

So baut der Gütige sein Haus

1) Auf die Geschundenen, auf die Entwurzelten
lässt sich nieder der Geist der Weisheit und der Einsicht.
Auf die Zerbrochenen, auf die Geknickten
lässt sich nieder der Geist der Stärke.

Ref.: So baut der Gütige sein Haus wieder auf,
schafft Ruhe und Frieden für seine junge Saat.
So schafft der Treue sich ein freies Volk,
mit der Erfahrung des Heils und der Heilung.

2) Denen, die hilflos sind, nach denen kein Hahn mehr kräht,
steht ein Fürsprecher auf, ein wunderbarer Helfer.
Macht, Herrschaft und Gewalt führt er zurück
in die Verantwortung für die Schwachen.

3) Zukunft den Glücklosen, recht den Vergessenen,
Rückenwind für den Weg und Ehre den Gebeugten.
Freundschaft den Taurigen, reiche Erkenntnis
des Guten und seiner Freuden.

Text: Alexander Bayer (2001)

Melodie: Alexander Bayer (2001)